

Präsident des Bundesrates
Edgar Mayer
Parlament
1017 Wien

Wien, am 7. Juli 2017

Geschäftszahl (GZ): BMWFW-10.102/0004-IM/2017

- In Beantwortung der schriftlichen parlamentarischen Anfrage Nr. 3236/J-BR betreffend "Grenzkontrollen Bayern - Region Innviertel. Was bedeutet das für die Wirtschaft?", welche die Abgeordneten David Stögmüller, Kolleginnen und Kollegen am 9. Mai 2017 an mich richteten, stelle ich fest:

Antwort zu den Punkten 1 bis 3 der Anfrage:

Unbeschadet dessen, dass derartige Gespräche nicht in den federführenden Zuständigkeitsbereich meines Ressorts fallen, ist festzuhalten, dass ich zum Zeitpunkt des Einlangens dieser Anfrage noch nicht die Funktion des Bundesministers für Wissenschaft, Forschung und Wirtschaft ausgeübt habe.

Antwort zu Punkt 4 der Anfrage:

Laut Berechnungen der Wirtschaftskammer Österreich betragen die Zusatzkosten für die österreichische Wirtschaft durch die andauernden Grenzkontrollen zwischen Oberösterreich und Bayern (hochrangiges Verkehrsnetz Grenzübergang Suben A 8) je Stunde Wartezeit an Werktagen € 267.950 (Ausreise) bzw. € 281.100 (Einreise).

Antwort zu Punkt 5 der Anfrage:

Im Rahmen meiner Zuständigkeiten und Möglichkeiten setze ich mich selbstverständlich dafür ein, Belastungen für die österreichische Wirtschaft so gering wie möglich zu halten.

Dr. Harald Mahrer

